







**Olga Urban  
Paul Bähr**  
grüßen als Verlobte  
Brachwitz Ostern 1937 Schlepzig

In dankbarer Freude geben wir die Geburt eines geliebten Sängers an  
**Walter Röhme u. Frau Elly**  
geb. Montag  
Halle, Festingstr. 16 II

Vorkriegs-Silbergeld Nickelgeld kauft Jeweller  
**TITTEL**  
Goldschmelde-meister  
Schmeerstr. 12

**Zahnarzt Dr. Kukak**  
noch bis 14. April  
**verpfeist!**



**Nach dem 1. Schlag ist es zu spät!**  
Arterienverkalkung (Hitz., boh. Blütdruck, Altersbeschwerden) nicht durch Leben u. Gesundheit schützende Mittel, Kretinlauf, Blutverdünnung, Lebensfunktionmittel **Blutgrün Wagner-Arterioval** RM 3,40, 1,50, 0,50, aus dem besten Chlorophyll. Ein Helfer, zu dem man wirklich Vertrauen haben kann. In Apoth., Drog., Reformh., Kosmet., Friseur u. Friseur-Apoth. Max Wagner, Ch. Fabrik, Leipzig O 3/10  
BR. Rheuma, GR. Rheuma, GR. Rheuma, GR. Rheuma RM 1,25

Ihre Verlobung geben bekannt  
**Marianne Lillie  
Karl Hermann Lunert**  
Vikar  
Halle (Saale) Ostern 1937 Köthen

hochwertige Kräuter im Salus Blutreinigungstee  
Dabei 45 Pf., Reformhaus Stärke  
**Gr. Ulrichstr. 35**

**Henrich Wittenberg**  
Fernsprech-Sammelnummer 27061  
**Briketts - Koks**

Über  
Wittgen  
Kant  
Leinert  
Kant  
Leinert  
**A. Störing**  
W. u. H. H. H. H.  
Nr. 1173/231

**Wasserfall**  
Wm 1. Oftering (denke uns Ohn ein paries 23gertern In dankbarer Freude  
**Felsenweller Geh. Richter und Frau Elly geb. Reichen**  
Halle a. S., Wa der Haberl 1

Wichtig unermattet entschließ am ersten Feiertag, nämlich 6 Uhr meine lebensgute Frau, unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin  
**Frau Helene Haase**  
geb. Reudelmann  
im Alter von 28 Jahren.  
In tiefen Schmerz  
**Fritz Haase und Söhnchen  
Familie Reudelmann  
und Angehörige**  
Halle, den 29. März 1937.  
H. Klausstr. 7.

Für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche zur Konfirmation unseres Sohnes  
**GERHARD  
Karl Mähnerl u. Frau**  
Rampitz b. Köthen, Palmstr. 1937

**Mey's Stoffkragen**  
1 Dabund 2,50 M.  
Niederlage bei  
**H. Schöne**  
Nähf.  
Halle, Gr. Steinstr. 34

**Damenbart**  
sowie alle Hygien Körperhaare werden mit der Wurzel für immer beseitigt durch eine erfindungsreiche, wirkungsvolle Einwirkungs- und Dauer-Verfahren. Sofortige Wirkung innerhalb 1-2 Minuten. Keine Schmerzen. Vollständig garantiert. Preis der Kur 5,00 RM. Hochinteressante Broschüre und viele andere, kostengünstige Annehmungen werden kostenlos Dr. E. Günther & Co., Reichelsdorf/Th., Sendung 110.

Am 27. März 1937 entschließ nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe gute Frau, die unermüdbare Mutter meiner Kinder, unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin, Schwägerin und Tante  
**Ida Winkler**  
geb. Bismarck  
im blühenden Alter von 33 Jahren  
In tiefer Trauer  
im Namen aller Hinterbliebenen  
**Rudolf Winkler**  
Weidburg, den 28. März 1937  
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 31. März 1937 nachmittags 3 Uhr, von der Friedrichstraße Weidburg aus statt.

Von seinem qualvollen, mit großer Geduld ertragenen Leiden, erlöste Gott am Ostermontag meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Schwiegervater, Schwiegersohn und Opa, den  
**Bauer**  
**August Böning**  
im Alter von 61 Jahren.  
In stiller Trauer  
im Namen aller Hinterbliebenen  
**Frau Selederte Böning geb. Brand**  
Mittelslau über Könnern-S., 28. März 1937  
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 1. April, nachm. 3 Uhr, statt.

**Moderne Augenoptik**  
**Richard Flemming**  
Staatlich geprüfter Optiker  
Lehrbeauftragter für Fernstudien  
**Halle/S. Brüderstr. 16**  
Ruf: 25157 am Markt

Am 27. März 1937 entschließ nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe gute Frau, die unermüdbare Mutter meiner Kinder, unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin, Schwägerin und Tante  
**Ida Winkler**  
geb. Bismarck  
im blühenden Alter von 33 Jahren  
In tiefer Trauer  
im Namen aller Hinterbliebenen  
**Rudolf Winkler**  
Weidburg, den 28. März 1937  
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 31. März 1937 nachmittags 3 Uhr, von der Friedrichstraße Weidburg aus statt.

Nach kurzem Krankenlager verschied unser lieber Gefolge-Arbeiter  
**Otto Fischmann**  
im 68. Lebensjahr. Fast 25 Jahre stand der Verstorbenen in unseren Diensten und erzeigte sich durch sein stilles und bescheidenes Wesen allgemeiner Verehrung bei seinen Mitarbeitern und Vorgesetzten. Als Leiter unserer Schachgemeinschaft erwarb er sich besondere Verdienste im Sinne einer steten Befähigung unserer Betriebsgemeinschaft, so daß wir ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren werden  
Halle, den 30. März 1937  
**Betriebsführer und Gefolgschaft  
Werke der Stadt Halle, H. & S.**

**Wohnzimmer**  
sowohl als Hygien Körperhaare werden mit der Wurzel für immer beseitigt durch eine erfindungsreiche, wirkungsvolle Einwirkungs- und Dauer-Verfahren. Sofortige Wirkung innerhalb 1-2 Minuten. Keine Schmerzen. Vollständig garantiert. Preis der Kur 5,00 RM. Hochinteressante Broschüre und viele andere, kostengünstige Annehmungen werden kostenlos Dr. E. Günther & Co., Reichelsdorf/Th., Sendung 110.

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied heute nach kurzen, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger, Groß- und Urgroßvater, der Privatmann  
**Louis Angerklein**  
im 82. Lebensjahr.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Klara Angerklein geb. Gollwein**  
Mdlau, den 27. März 1937  
Die Beerdigung findet Dienstag, d. 30. März 37 15 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Nach kurzem Krankenlager verschied unser lieber Gefolge-Arbeiter  
**Otto Fischmann**  
im 68. Lebensjahr. Fast 25 Jahre stand der Verstorbenen in unseren Diensten und erzeigte sich durch sein stilles und bescheidenes Wesen allgemeiner Verehrung bei seinen Mitarbeitern und Vorgesetzten. Als Leiter unserer Schachgemeinschaft erwarb er sich besondere Verdienste im Sinne einer steten Befähigung unserer Betriebsgemeinschaft, so daß wir ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren werden  
Halle, den 30. März 1937  
**Betriebsführer und Gefolgschaft  
Werke der Stadt Halle, H. & S.**

**Wohnzimmer**  
sowohl als Hygien Körperhaare werden mit der Wurzel für immer beseitigt durch eine erfindungsreiche, wirkungsvolle Einwirkungs- und Dauer-Verfahren. Sofortige Wirkung innerhalb 1-2 Minuten. Keine Schmerzen. Vollständig garantiert. Preis der Kur 5,00 RM. Hochinteressante Broschüre und viele andere, kostengünstige Annehmungen werden kostenlos Dr. E. Günther & Co., Reichelsdorf/Th., Sendung 110.

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied heute nach kurzen, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger, Groß- und Urgroßvater, der Privatmann  
**Louis Angerklein**  
im 82. Lebensjahr.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Klara Angerklein geb. Gollwein**  
Mdlau, den 27. März 1937  
Die Beerdigung findet Dienstag, d. 30. März 37 15 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Nach kurzem Krankenlager verschied unser lieber Gefolge-Arbeiter  
**Otto Fischmann**  
im 68. Lebensjahr. Fast 25 Jahre stand der Verstorbenen in unseren Diensten und erzeigte sich durch sein stilles und bescheidenes Wesen allgemeiner Verehrung bei seinen Mitarbeitern und Vorgesetzten. Als Leiter unserer Schachgemeinschaft erwarb er sich besondere Verdienste im Sinne einer steten Befähigung unserer Betriebsgemeinschaft, so daß wir ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren werden  
Halle, den 30. März 1937  
**Betriebsführer und Gefolgschaft  
Werke der Stadt Halle, H. & S.**

**Wohnzimmer**  
sowohl als Hygien Körperhaare werden mit der Wurzel für immer beseitigt durch eine erfindungsreiche, wirkungsvolle Einwirkungs- und Dauer-Verfahren. Sofortige Wirkung innerhalb 1-2 Minuten. Keine Schmerzen. Vollständig garantiert. Preis der Kur 5,00 RM. Hochinteressante Broschüre und viele andere, kostengünstige Annehmungen werden kostenlos Dr. E. Günther & Co., Reichelsdorf/Th., Sendung 110.

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied heute nach kurzen, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger, Groß- und Urgroßvater, der Privatmann  
**Louis Angerklein**  
im 82. Lebensjahr.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Klara Angerklein geb. Gollwein**  
Mdlau, den 27. März 1937  
Die Beerdigung findet Dienstag, d. 30. März 37 15 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Nach kurzem Krankenlager verschied unser lieber Gefolge-Arbeiter  
**Otto Fischmann**  
im 68. Lebensjahr. Fast 25 Jahre stand der Verstorbenen in unseren Diensten und erzeigte sich durch sein stilles und bescheidenes Wesen allgemeiner Verehrung bei seinen Mitarbeitern und Vorgesetzten. Als Leiter unserer Schachgemeinschaft erwarb er sich besondere Verdienste im Sinne einer steten Befähigung unserer Betriebsgemeinschaft, so daß wir ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren werden  
Halle, den 30. März 1937  
**Betriebsführer und Gefolgschaft  
Werke der Stadt Halle, H. & S.**

**Wohnzimmer**  
sowohl als Hygien Körperhaare werden mit der Wurzel für immer beseitigt durch eine erfindungsreiche, wirkungsvolle Einwirkungs- und Dauer-Verfahren. Sofortige Wirkung innerhalb 1-2 Minuten. Keine Schmerzen. Vollständig garantiert. Preis der Kur 5,00 RM. Hochinteressante Broschüre und viele andere, kostengünstige Annehmungen werden kostenlos Dr. E. Günther & Co., Reichelsdorf/Th., Sendung 110.

**MIZ-Kleinanzeigen**

Jedes gewöhnliche Wort kostet 8 Pfg. Jedes fettgedruckte Überschriftswort kostet . . . . . 20 Pfg. (Ausgabe Halle u. Umgebung 45000)

**Stellen-Angebote**  
**Brotverleiher**  
zum Schneider im  
Ostern der Feinste  
Schneiderei bei  
H. & S. geb. Amst. Die  
Schneiderei.  
H. & S. Schneiderei,  
Berlin-Schöneberg  
Königsplatz 11.  
**Schneiderin**  
gut arbeitend,  
Witze, Fleiß,  
Wäsche, Strenge  
geübt.  
**Wäscher- u. Plätter-Tunng**  
hätt nach einige  
**Lehrlinge**  
ein. Zu werden der Näh-  
Schneiderei 4  
Unmühtiger, energischer, gewandter  
**Wäschemeister**  
möglichst gelernter Schneider und  
mit Autokenntnissen, zum 1. April  
erfüllt.  
**Glückauf-Kohlenkontor**  
Ede Arbeit- und Kalkulationslehre.

**Das haben Sie doch nicht nötig!**  
**Frau May!**

Sie brauchen nicht stundenlang in der Wäschküche zu stehen, denn auch sehr schmutzige Wäsche läßt sich leicht und mühelos waschen, wenn man sie am Abend vorher mit Dento einweicht. Dento Wäschebade- und Isodent den Schmutz in der schonendsten Weise, so daß der geübte Zell davon im Einzelwascher zurückbleibt. Dento ist sehr gründlich in der Wirkung, aber billig im Gebrauche; das ganze Paket kostet 13 Pfennig!

**henko macht's für:  
13 Pfennig!**

Jedes gewöhnliche Wort kostet 8 Pfg. Jedes fettgedruckte Überschriftswort kostet . . . . . 20 Pfg. (Ausgabe Halle u. Umgebung 45000)

**Detektive**  
Beyrich & Gröbe, Halle (S.),  
Ludwig-Wilch-Str. 21, Tel. 81 44  
Geheime Beobachtungen, Geheime Ermittlungen, Alimentation u. Privatvermittlung. Begründet 1888

**Wäschezeiten**  
**Undine**  
Wäschezeiten  
für 16 Pfennig  
je Pfund (trocken  
gewogen) sind be-  
sonders beliebt.  
Dampfgeschleifer  
Undine, Halle-S.,  
Weidstr. 7.  
Ruf 311 88.

**Handwagen**  
gut erhalten, zu  
kaufen gesucht.  
Zeigig, Fleming,  
Berliner Straße  
68/70.

**Langfitter**  
gebraucht, kauf-  
S e h l e r, A u b-  
gasse 7.

**Handwerk-  
arbeiten**  
Schuhe  
verlängern  
und weiten wir  
bis zu 2 Num-  
mern.  
Fugtrogel,  
Ritzschstr. 13 a.

**Handwerk-  
arbeiten**  
Schuhe  
verlängern  
und weiten wir  
bis zu 2 Num-  
mern.  
Fugtrogel,  
Ritzschstr. 13 a.

**Handwerk-  
arbeiten**  
Schuhe  
verlängern  
und weiten wir  
bis zu 2 Num-  
mern.  
Fugtrogel,  
Ritzschstr. 13 a.

**Tiefbauarbeiter**  
stellt laufend ein  
**Hermann Knoedel Nachf.**  
**Alfred Jauer**  
Halle (Saale), Rammischstr. 15

**Handwerk-  
arbeiten**  
Schuhe  
verlängern  
und weiten wir  
bis zu 2 Num-  
mern.  
Fugtrogel,  
Ritzschstr. 13 a.

**Handwerk-  
arbeiten**  
Schuhe  
verlängern  
und weiten wir  
bis zu 2 Num-  
mern.  
Fugtrogel,  
Ritzschstr. 13 a.

**Handwerk-  
arbeiten**  
Schuhe  
verlängern  
und weiten wir  
bis zu 2 Num-  
mern.  
Fugtrogel,  
Ritzschstr. 13 a.





# Der Tag der Schrittmacher

Dank Diessau wurde Wacker Meister - PSV Magdeburg wieder geschlagen

Obwohl der Osterhandballbetrieb nur langsam war, gab es doch einige Überreaktionen. In der Reihe der Pflichten gilt die Feststellung zumindest einmal ganz besonders für das Ostertreffen der beiden Magdeburger Gauslitzer. Hier unterlag der PSV Magdeburg den Männerturnern aus Neustadt mit 9:10 (4:6). Diese Schrittmacherarbeit der Neustädter kommt für die Weissenfelder Soldaten allerdings etwas zu spät, da sie sich ihre Gaumeistertitel schon selbst durch einen Sieg über die Magdeburger Ordnungshüter am Karfreitag erkämpften.

In der Bezirksklasse Staffel 7 (Salle) kam dagegen der Schrittmacherdienst der Diessauer zu - sie schlugen getrennt die 10:8 - noch zur rechten Zeit. In der 8. Staffel dieses Sieg der Diessauer der laufenden Dritte und wird wieder wie im Vorjahr als Staffelmehrer in den Spielen um die Bezirksmeistertitel teilnehmen. Ob den Blau-Weißen aber auch der nächste Schritt gelingen wird, bleibt abzuwarten. Von den anderen Staffelmehrer stehen bisher zwei mit Bestimmtheit fest. In der Staffel 5 ist der PSV Wittenberg, der erst im Vorjahr als Dritter in der Staffel 5 ankommen Sonntag die Entscheidung zwischen MSV Ellenburg und 1845 Leipzig fallen wird.

## In aller Aufstellung

Im Spiel um den Adlerfisch des Kreisvorsitzers haben sich am Sonntag in Leipzig die beiden Ausschussmannschaften des Gauces Mitte und Südwest gegenüber. Der Dref des Gauces Mitte wird wieder von den Spielern getragen, die unteren Beiratsmitglieder. In der Reihe der Pflichten sind dabei auch der nächste Schritt gelingen wird, bleibt abzuwarten. Von den anderen Staffelmehrer stehen bisher zwei mit Bestimmtheit fest. In der Staffel 5 ist der PSV Wittenberg, der erst im Vorjahr als Dritter in der Staffel 5 ankommen Sonntag die Entscheidung zwischen MSV Ellenburg und 1845 Leipzig fallen wird.

Die Freundschaftsspiele am Feiertag waren hauptsächlich durch Turniereverhältnisse verzerrt. So kam beim PSV 8:11, was durch das absichtliche Überziehen zur Durchführung der Spiele zu erklären ist. Demnach der erstmalig wieder Werner mit im Angriff hatte, als Turnerflieger behaupten. Die Mannschaft des Veranalteten belegte den zweiten Platz, während Hofack den dritten Platz einnahm und der PSV Wittenberg als nächster folgte.

Der hollische Turn- und Sportverein wollte am ersten Feiertag zu einem Turnier beim PSV Wittenberg ausrichten. Die Hallenleiter konnten sich allerdings nicht einig werden, was man ermarkete. Schon im Vorjahr unterlag hier der Diessauer gegen 7:10. Auch die Dehlinger Concorden waren wenig vom Glück begünstigt. Sie mußten das höchste Können des Veranalteten mit 8:10 anerkennen. In diesem Sieg der Sieger behauptete sich dann Wite Deissau über den PSV Wittenberg gegen 9:5, während Concordia Dehlingen der PSV mit 8:4 auf den letzten Platz verortete. Am Feiertag lag der zweiten Mannschaft des PSV Wittenberg 6:8.

An Freundschaftsspielen gab es in unserer Gegend nur ein Treffen von größerer Bedeutung an der PSV Wittenberg. Hier wollte die erste Mannschaft des PSV Wittenberg gegen die Weissenfelder Soldaten aus Magdeburg antreten. In diesem Spiel wurde die Mannschaft des PSV Wittenberg mit 8:4 auf den letzten Platz verortete.

## Weißer Halle - Diessau 6:10 (3:6)

Wir sagten bereits in unserer Vortage, daß die Diessauer nicht unterschätzen dürften, wenn sich die Mannschaft vor einem perfekten Überzieher hüten wollte. Es kam doch noch etwas anders. Dats Weiße auf den festen Willen, sich von Diessau keinen Strich durch die Rechnung machen zu lassen, so war die Mannschaft trotzdem nicht hart genug, um sich gegenüber dem Siegerwillen der Gäste zu wehren. Während der Pflichten gegen die Leistungen von Borussia nicht wiederzuerkennen war, überlegte Diessau weit und ganz nach der angenehmen Seite. Wenn man berücksichtigt, daß Diessau beim Stande von 4:1 für Diessau einen Spieler durch Herausstellung verlor und nicht nur 50 Minuten hindurch das Spiel offen hielt, sondern es noch zu einem Siege gelangte, so zeigt dies ganz für eine gute Mannschaftsleistung. Besonders trugte bei dem Gelingen der Mittelhälfte Wite Deissau, der seinen Sturm unermüdlich ins Feuer schickte und immer wieder zielführende Angriffe einleitete. In der Verteidigung war es Grefe, man der Ruhe und Umsicht die Angriffe von Weiße unterband. Der Torhüter von Diessau war Schwabe.

Diessau ging in den ersten Minuten in Führung. Obwohl Weiße bald den Ausgleich machte, war es nicht zu verhindern, daß Diessau 4:1 in Führung ging. In einer kurzen Drangperiode kam Weiße bis auf 5:3 heran, doch konnte Schwabe Diessau dann zum Halbzeitstand von 6:3 verhelfen. Keine auch Weiße

nach der Pause einen Fehler der Hinterrangschicht auszuweichen und auf 6:4 herankommen, so ließ Diessau bewegen nicht locker. Durch vorbildlichen Erfolg gelang den Gästen der Sieg und mit ihrer Toren Vorprung konnten sie den Platz verlassen!

## Diessau - TB Bergelieder-Beilin 13:5 (7:2)

Die Gäste als Meister der Berliner Kreisklasse lieferten ihrem Gastgeber ein offenes Spiel, fanden sich allerdings nur schwer mit dem leichten Boden aus. Die Mannschaft Diessaus hingegen hatte sich bald damit vertraut gemacht und hatte dann durch gute Schürmerlei und fröhlichen Torwurf ein Plus das zum letzten Siege genigte. Im Vorjahr schlug Diessau 2. Bergelieder-Beilin 2:13.

## MSV - TB Leipzig-Cornwien 6:13 (4:9)

Die Gieschichteiner Turner, die den Kampf mit dem Mann gegen, unterlagen, als sich ihr alter Fehler bemerkbar machte, wieder ziemlich hoch. Während sie anfangs den Kampf offen gestalten konnten, ließen sie bald merklich nach und hatten den Gästen dann nur wenig entgegenzuhalten. Leipzig hingegen mußte die Schwäche aus und drehte immer mehr auf, so daß sie die Mittelhälfte ein Harter Sieg herauskam. - Cornwien - MSV 9:8 5:5 (4:4).

Das Ostertreffen brachte für die Handballfreunde nur mäßige Rott. Nur wenige Bezirksklassen spielten. In Frankfurt gewann Priesen gegen Köpfigen-Beuna

# Osterfußballspiele im Jahnkreis

Da bereits am Karfreitag die fälligen Freundschaftsspiele durchgeführt worden sind, brachten die Ostertage lediglich Freundschaftsspiele. In der 1. Kreisstaffel gab es nur zwei Treffen zwischen Gieschichteiner-Sporttribüne gegen Riders Leipzig 5:0 und Groß-Ranna gegen Neumatz 5:1. In Jägerheim überlegte der Sportverein anlässlich seines Sportfestes mit einem 4:1-Sieg gegen Teufenthal angenehm. Übersehend kommt noch die 0:6-Niederlage, die Landsberg in Lettin bezog.

## Gieschichteiner-Sporttribüne - Riders Leipzig 5:0

Die Gäste aus Leipzig enttäuschten auf den ganzen Hinte, denn sie waren nie in der Lage, auch nur einmal ernsthaft in das Spiel geschehen einzutreten. Anders dagegen die Pflichten: sie drängten die Gäste fast im gesamten Spielgeschehen in deren eigene Spielfeldhälfte zurück. Jeder Stürmer der Pflichten kam zu einem Torerfolg. Beim Seitenwechsel stand das Spiel 1:0 für 3:0.

## Groß-Ranna - Neumatz 5:1

Nach bis zum Seitenwechsel vermochte Neumatz dem Tempo zu folgen, auch technisch nicht in vielen Spielmomenten kam ein Unterschied zu erkennen. Beim Stande von 1:1 ging es in die Pause. Nach dem Seitenwechsel kam dann Ranna durch solches und planvolles Spiel mehr auf und stellte schließlich verdient das Endergebnis mit 5:1 her. - Ranna 2. - Neumatz 2. 2:3.

Im Pokalturnier in Schlauchbach kam der Veranaltete zu einem schönen Erfolg, denn er schlug im Entscheidungsspiel seinen Gegner Teufel 5:2 (3:1). In der Trostrunde fertigte Borussia seinen Gegner Wittenberg 3:0 ab. - Schlauchbach 2. - Borussia 2. 2:3.

Aus Anlaß des Sportfestes in Jägerheim wurden folgende Ergebnisse erzielt: Jägerheim Junioren - Teufenthal 4:2, Jägerheim 1. gegen Teufenthal 1:4, Jägerheim 2. gegen Teufenthal 2:3, Eisdorf 1. gegen Jägerheim 3:2.

Gute Leistungen sah man auch in Brachstedt, wo Brachstedt - Nietleben 3:3, Brachstedt 2. - Nietleben 2:4 und Brachstedt Junioren - Nietleben 3:4 spielten. 98 Nachwuchsmannschaft hatte es in Wittenberg nicht leicht, sich 3:2 zu behaupten. - Das Spiel Weiße - Eintracht ist ausgefallen. - Im besten Spielwache war Freya Halleendorf im Spiel gegen Braukens Merseburg Meiere, die schließlich 8:4 (4:0) geschlagen wurde. Dagegen unter-

## Braunlager Osterskiprungen

Mittiglich ist es gerade nicht und kommt fast kein Schmutz nur selten vor, was den Braunlagerer sehr Gute Witterung herbeiführt. Es konnten hier Sprünge nicht auf der Braunlagerhöhe abhalten, weil die Jungenswege zu sehr verbleibt waren. So fand das Osterskiprungen auf der kleinen Schanze am Braunkopf in der nächsten Nähe von Braunlager statt. Die ersten Sprünge bis zu 40 Meter schloß. Sieger wurde der Harzer Meister F. Hoffmann-Braunlager mit der Note 21,5 und Sprünge von 33 und 39,5 Meter. Zweitschle war der Jungmannenflieger Hermann Weiser-Braunlager (21,1; 30 und 32 Meter). Die größte Weite erzielte A. Timp-Braunlager mit 37,5 Meter außer Wettbewerb.

## Birger Ruud mußte zusehen

Auf der Schanze in Langenbrunn (Schmei) wurde ein Oster-Skiprungen unter Beteiligung einiger der besten europäischen Springer durchgeführt. Der Norweger Birger Ruud trat erst ein als der Wettbewerb bereits in

5:8. Sperrung unterlag gegen TB Teufenthal 12:2, BfZ Merseburg schlug MSV Merseburg 2:1.

## Frankfurt - Köpfigen-Beuna 9:6 (3:3)

Am Freundschaftsspiel fanden sich zwei frühere Rivalen gegenüber. Es ist gleich dem Weg gelegt, es war ein Werbespiel ersten Ranges, denn beide gaben ihr Bestes her, um den zahlreich erschienenen Zuschauern gute Leistungen zu bieten. Die höhere Klassenzugehörigkeit der Pflichten zeigte sich jedoch bald. Zur Pause führten sie bereits 5:3. Die Weimarer waren ihrem Gegner in Schnelligkeit überlegen, nur schloß es am schieren Torwurf. So mußten sie sich eine knappe Niederlage gefallen lassen.

## Sperrung - MSV Langschütz 2:12

Sperrung hatte den Tabellenletzten im Fußballspiel zu Galt. Überlegenheiten gegen die Gäste zeigten sich. Sperrung fand sich nicht zuammen und mußte sich dem besseren Können seines Gegners beugen.

## Meißel - Wendorf 15:7 (7:3)

Nach langer Punktspielreihe hatte sich Meißel wieder einmal einen Gegner aus der höchsten Gruppe herbeigeholt. Sie hatten keinen schlechten Geist gegen den Meißel, sondern Meißel zur Höhe ihres ganzen Könnens. In der zweiten Hälfte waren die Gäste dann tonangebend und siegen.

## MSV Merseburg - BfZ Merseburg 1:2 (0:2)

Zwei alte Bekannte trafen sich im Freundschaftsspiel. BfZ mußte mit neun Mann antreten, was sich im Angriff hart bemerkbar machte. Beide Mannschaften spielten angestrichelt und so kamen nur wenig Erfolge zustande. Sperrung 1:0. - MSV Langschütz 2:11.

lag Freya Halleendorf 2. - Freya Merseburg 3:2. - Reinsdorf meinte sich gegen Wacker Meiere nicht zu geben und gewann ein ehrenvolles 5:7. - Wacker Meiere gab überlegen der Weg aus Halle 5:0 das Nachsehen. - Knapp 2:0 gewann Schippeg-Salzmünde gegen Favorit 2:2.

Ein sehr beachtenswerten Erfolg erzielte die Mannschaft mit einem 8:0-Sieg gegen BfZ Blau. Im zweiten Spiel unterlag dann die Mannschaft allerdings gegen MSV Schiedschütz 1:4. Zwei spielfertige Mannschaften waren Nietleben und 99 Merseburg Meiere. Die Pflichten waren in der ersten Hälfte überlegen und nicht unterbietet 2:1. Auch im Rückspiel hatte Landsberg in Lettin ganz klar 0:6 das Nachsehen.

In Könnern kam Wacker Meiere zu einem verdienten 3:0-Sieg und Wacker 3. gegen Könnern 2. zu einem 4:2. Eine gute Geistesleistung verhalf Bennisch 1. gegen Borussia 2. zu einem 2:1. Bennisch 2. - Borussia 3. 4:4. Nietleben 2. - Woll 2. 5:1.

Im ersten Ostertage feierte Lettin schon einen großen Erfolg mit einem 8:0-Sieg gegen die spielfertige Elf aus Helfta. - Wacker Halleendorf und Markranstädt Meiere trennten sich geteilt 1:1 und 99 Merseburg alle Herren spielte gegen Ranna alle Herren 2:2.

## Die Jugend spielte

Wacker A - Germania Mittweida 0:0, Wacker B - Fortuna Weiskens 10:0, Wacker C - Germania Mittweida 4:1, Wacker D 2 - Bof 1 0:2, Wacker A - Fortuna Weiskens 3:2, Freya Merseburg A gegen Wacker Halleendorf 1:1, Wacker A - Freya Merseburg 3:1, BfZ 98 B - Borussia 7:0, 98 A gegen Weiskens 11:1, 98 B - 99 Merseburg 6:1, Jägerheim A - Teufenthal 2:2, Markranstädt A - Nietleben 3:4, Nietleben A gegen Jägerheim 2:3, Lettin A - Helfta 9:8 B - Eintracht Halle 17:0, Borussia A gegen Germania Mittweida 2:0, Borussia 2 A gegen Wacker Halleendorf 2:0, Borussia B - Germania Mittweida 1:2, Lettin A - 98 2 (unvollständig) 0:1, Dürrenberg A - Freya Leipzig 2:3, Dürrenberg B - Tura Leipzig 2:4, Leuna A gegen Markranstädt 8:3 und Leuna B gegen Markranstädt 5:0.

## Handball

BfZ 98 Junioren gegen Wacker 13:10.

## Aus dem Kyffhäuserkreis

Das Ostertreffen brachte der heimischen Fußballgemeinde keinen allzu umfangreichen Spielbetrieb. In der Staffel Süd b a z pausieren fast alle Mannschaften und auch in der Staffel M a n s e l d war der Spielbetrieb nicht so wie in den letzten Sonntagen. Die bedeutendsten Treffen fanden in der ersten und Nordhausen zum Ausstieg, wo sich der Gauslitzer Vertreter Thüringer Weiba vorstellte.

## Staffel Mansfeld - Thüringer Weiba 1:1

Obwohl das Wetter keineswegs einladend war, hatten sich doch zu diesem Treffen in Eisenberg etwa 800 Zuschauer eingefunden. Die Gäste zeigten zwar ein technisch gutes Spiel, aber vor dem Tor war es auch mit ihrer Kunst vorbei, zumal die Auswärtsleute im Schlußdrittel ein hartes Bollwerk hatte. Das einzige Tor für die Weimarer fiel in der 25. Minute durch ein Eigentor des linken Verteidigers der Auswärtsleute. Das Ausglieder der Mansfelder resultierte aus einem Elfmeter, den der Mittelstürmer unbehaltet einlochte. Kurz vor dem Schlußpfiff hatte die Auswärtsleute noch Siegesmöglichkeiten, die aber durch aufgetragte Gelbwertung zumachte.

## Staffel Süd b a z - Thüringer Weiba 2:6 (0:3)

In diesem Spiel boten die Weimarer eine bessere Leistung und distanzten fast alle aus Kampfgleichheit. Bis zur Pause hatten die fünf Stürmer der Gäste eine 3:0-Führung erreicht. Nach dem Wechsel gab der Gauslitzer Vertreter aus dem Weiskens ein Tor und schloß das Ergebnis in kurzen Minuten auf 6:0. Erst in den letzten zehn Minuten fanden die Südbitzer zu zwei Treffern.

## BSC Gangerhausen - Bena Berlin (Me.) 4:0 (1:0)

Das Auftreten der Berliner in Gangerhausen hatte eine ansehnliche Zuschauermenge nach dem BSC-Sportplatz geführt. Die Gäste boten zwar ein technisch gutes Spiel, waren aber im kämpferischen Einlaß ihrem Gegner hart unterlegen. In der ersten Hälfte hielten sich die Berliner noch ganz gut, mußten aber doch durch den Mittelstürmer der Gastgeber ein Tor einbußen. In der zweiten Hälfte waren die Gangerhäuser fast ständig überlegen und konnten durch ihren Mittelstürmer den gegnerischen Torwart noch dreimal überwinden.

## SpVgg. Eisenberg - SB Arnstadt 07 1:2 (1:1)

In diesem Treffen bot der Vertreter der Luftfahrt eine durchaus gleichwertige Partie, doch die Stürmerreihe verzog nicht, die sich bietenden Gelegenheiten auszunutzen, so daß die Gäste mit einem knappen Siege davonkamen. Eisenberg ging zuerst in der 25. Minute durch einen unbehaltenden Schuß des linken Verteidigers in Führung. Ein halbes Jahr später kam Arnstadt durch den Halbkürnen zum Ausgleich. In der zweiten Hälfte kämpften beide Parteien hartnäckig um den Sieg. Am Schlußpfiff an einen Eckball konnten die Thüringer das Spiel 2:0 und damit den Sieg erringen.

## Blau-Weiß Altdorf - 98 Halle (Meiere) 3:3 (0:3)

Das technisch bessere Können der Hallenser glänzte die Blau-Weißen durch erhöhten Kampfeswillen wieder aus. Weimanders in der ersten Hälfte waren die Gäste in guter Fahrt und konnten bis dahin eine deutliche 3:0-Führung erringen. Später kamen aber die Weimarer hart auf und konnten schließlich noch den Ausgleich erzielen.

## SpVg. Mansfeld/Leimbach - 98 Halle (Jungliga) 5:2 (3:1)

Daß die Rückwärts augenscheinlich in reifere Jahre ist, bemerken sie in diesem Treffen. Schon in der ersten Hälfte standen gegen sie mit 3:0 in Front. In der zweiten Hälfte vom Wechsel konnte Halle auf 3:1 vertiefen. Obwohl die Gäste gleich nach Wiederbeginn der Halbzeit auf 3:2 vorrückten, konnte der Gastgeber durch zwei weitere Treffer das Halbzeitende einen einwandfreien Sieg davontragen.

## Teutonia Eisenberg - 98 Halle (Meiere) 3:4 (3:0)

In diesem Treffen verzichteten sich die Eisenberger einen durchaus möglichen Sieg, da das Schlußdrittel in der zweiten Hälfte recht schwache Momente zeigte. In dem ersten Spielabschnitt war Teutonia meist im Angriff und konnte bis dahin mit 3:0 in Front gehen. Später wendete sich das Blatt zugunsten der 98er, die nun Angriff auf Angriff einleiteten und nicht nur den Ausgleich, sondern sogar den Siegestreffer erzielten.

## Mercur Volkstedt - Wacker Helfta 1:2 (0:2)

Der Staffelmehrer mußte mit fünf Oberligaspielern antreten und eine knappe Niederlage einstecken, obwohl die Pflichten bestand, ein Unentschieden herauszuholen. Seltra lag bis zur Pause durch den Mittelstürmer und Hinterrang auf 2:0 im Vorteil. Nach dem Wechsel legte Volkstedt alles auf eine Karte, um eine Veränderung des Spielergebnisses herbeizuführen. Aber letztlich in der 75. Minute konnte der Mittelstürmer auf 1:2 vertiefen.

## SpVg. Helfta - BSC Altdorf 9:3 (6:2)

In diesem Treffen waren die Stürmer der Spielvereinigung Helfta in guter Laune und brachten den Gästen eine einwandfreie Niederlage bei. Helfta lag schon in der ersten Viertelstunde mit 3:0 in Führung, denn fünf Tore erzielte auf 3:2 heran. Um weiteren Spielverlauf konnte der Gastgeber aber noch drei weitere Treffer erzielen. Nach dem Wechsel kämpfte Altdorf hartnäckig um eine Spielberichtigung, konnte schließlich auch ein Treffer zu erzielen, mußte dann aber doch noch bis zum Schlußpfiff abermals drei Treffer einstecken.

## BSC Arnstadt - SpVg. Helfta 2:1 (1:1)

Auf eigenem Platz leistete der BSC Arnstadt den Gästen, die einige jüngere Spieler



# DIE GAUSTADT HALLE

Der Verlauf der Feiertage

## Die Ueberraschung an Ostern

Sie war wahrhaftig weiß, aber das tat der Fröhlichkeit keinen Abbruch

Der Ausflug ins Frühlingsland an Ostern ist ins Wasser gefallen, oder besser gesagt in den Schnee. Ja, das war eine Osterüberraschung am ersten Feiertag, als wir nach einem langen Schlaf unseren Kopf durchs Fenster heften. Nein, wir träumten wirklich nicht, die Straße war mit einer weißen Schneedecke bedeckt. Von



Aufnahme: W. Schreiber

Ob der Osterhase wohl unter diesen Tannen im Zoo seine Ostereier gelegt hat?

herkömmlichen Osterwetter konnte man ja bei dieser Situation nicht sprechen, zumal noch alle Stunde ein Schauer, ein Gemisch von Schnee und Regen, niederging. Das ließ zwar am zweiten Feiertag nach, aber es war kalt, der Himmel in Wolken gehüllt, die der Frühlingssonnenchein nicht durchbrechen konnte.

Was blieb bei dieser Lage anderes übrig, als so schnell wie möglich den Ofen anzufeuern und nun seine Ostereierfeier dabei heimlich abzuhalten. Unsere lieben Frauen hatten das mit offener schon gerechnet, denn sie hatten am Sonnabend den Frühling ins Haus getragen. Ein Sturm auf unsere Blumenbänke und stehenden Blumenbänder hatte eingelegt, sie waren — wenn auch nicht ganz — reiflos ausverkauft. Und nun schmückten sie unsere Wohnzimmer, die Osterblumen, die ersten grünen Knospen der Weibe, die Osterloden, die Himmelsschlüsselchen. Wir Menschen wissen uns eben zu helfen, können wir nicht in den Frühling gehen, holen wir ihn uns heim. Nachdem wir dann unsere Ostereier, gefärbt und aus Pappe, geputzt und gefunden hatten, ließen wir sie uns, soweit sie sichtbar waren, wohlwollend Bes, eine feine Gabe? So recht gemächlich am Tisch sitzen, da hält man es auch aus. Da erträgt man auch die uns bereitete Osterüberraschung mit Humor.

Das hat bestimmt auch die Amel gedacht, die da auf der höchsten Spitze des Baumes saß und angeht dieser netten Weisung trockene ihr Frühlingssied hinausmeterte. Aber nicht lange, dann tschelte sie mit der Frau Amelien

und bald waren sie weg, sicher auch im warmen Kesseln verschwunden.

Als wir so eine Weile zugehört hatten, holten wir dann am Frühlingstfest unsere Winterfächer heraus und gingen zu den blühenden Frühlingstoppeln. Hier war es gleich lustig. Unser Freund hatte Beluch und präparierte feinen neugedankenen Gebäuden in der Osterkale, der neuen Extrainform. Und was gab es da nicht alles zu erzählen. Wie oft haben wir es schon getan, aber es sprudelte nur so heraus, die Erlebnisreise der eigenen Dienstzeit und wohl auch dies und jenes aus dem großen Krieg. Da vergeht die Zeit, bald hätten wir Mama warten lassen mit ihrem schönen Osterbraten, den gab es ja zur Feier des Tages.

Der Nachmittagsbummel in den neuen Strohhütten wurde nichts, man nahm schon seinen alten Winterhut, hüllte sich recht warm ein und steckte die Hände tief in die Taschen. Wir dehnten ihn auch nicht lange aus, das Ziel wurde etwas näher gelegt, um dann im Wirtshaus mit einer Tasse heißen Kaffee wieder in das richtige Gleichgewicht zu kommen.

Die Kleinen probierten den neuen Kaffee, den neuen Ball ließen sie springen, sie spielten sich warm. Sie finden sich ja mit allem ab, es ist doch einfach, so ein Rinderherz zufriedensustellen. Sie freuten sich über die bunten Eier oder gar über die schöne Zeit zum ersten Schauspieler. Am zweiten Feiertag nachmittags waren sie natürlich trotzdem im Zoo, um beim Osterfest dabei zu sein. Das war doch eine doppelte Freude.

Ein besonders frohes Gelingen und glückliches Osterfest war bei den Brautpaaren, die sich nun feierlich den Verlobungsring an den Finger gehakt hatten. O schöne Zeit der ersten Liebe. Das war auch das Motto für unsere geliebte Jugend. Sie gingen zum Konzert und Tanz, lauschten den Melodien vom Sonnenschein und drehten sich im Dreiviertelstakt. „Ja, das haben die Mädchen so gerne.“

Unsere Vergnügungslotale konnten sich nicht beklagen, sie hatten trotz des nicht gerade Osterlichen Wetters frohe Gäste. Der Verkehr nach auswärts hielt sich in engen Grenzen, wer wollte auch hinausfahren. Genaue Ziffern können wir zwar als einzige Großstadt noch nicht mitteilen, aber das liegt nicht an uns.

Das war Ostern 1937. Wenn es vielleicht auch nicht alle Wünsche reiflos erfüllt hat, es waren doch Feiertage, an denen wir ausruhen und neue Kraft schöpfen konnten für den weiteren Kampf. Heute früh um 1/8 Uhr raste die Feder und nun Frühling auf uns Wert!

### Oster-Rückfahrkarten nur bis 1. April

Die am Oster-Sonntag durch den Rundfunk verbreitete Mitteilung, daß die Geltungsdauer der Oster-Rückfahrkarten bis zum 9. April verlängert worden sei, ist unrichtig. Lediglich die besonderen Oster-Rückfahrkarten des „Gesellschaftlichen Ostpreußen“ sind in ihrer Geltungsdauer bis zum 9. April verlängert. Die übrigen Oster-Rückfahrkarten der Reichsbahn werden durch diese Maßnahme nicht betroffen. Ihre Geltungsdauer endet am 1. April, 24 Uhr.

### Diese Münzen werden ungültig



Wir verweisen heute noch einmal auf die Münzen, die am 1. April ihre Gültigkeit verlieren. Die Erfahrung hat gelehrt, daß bei Außerkurssetzung von Münzen riesige Summen nicht in die Reichskassen zurückgefloßen sind, und die Besitzer so durch eigene Schuld Verluste erlitten haben. Dieses Mal sind es die Geldstücke zu 1 Reichsmark und 5 Reichsmark. Die 5-Mark-Stücke sind schon zum großen Teil aus dem Verkehr verschwunden. Silbermünzen mit dem Eichbaum auf der Rückseite. Die 1-Mark-Stücke sind zu erkennen an der großen Prägung „1 Mark“ auf der Vorderseite und der Jahreszahl 1924. Die ebenfalls am 1. April ungültig werden den Münzen zu 1 Reichsmark unterscheiden sich von den neueren, im Verkehr verbleibenden Markstücken dadurch, daß auf der Vorderseite unter der „1“ die Worte „Reichsmark“ untereinander stehen und die Jahreszahl (vor 1933) sich unter dem Adler befindet. Es liegt im Interesse jedes einzelnen, seine Sparbüchse rechtzeitig zu kontrollieren.

Zusf.: Weich Bamber (A.)



SORTE R6 0/M



Diese Cigaretten werden in den Fabrikationsanlagen unseres technischen Musterbetriebes in Altona-Bahrenfeld nach dem völlig neuen Methoden hergestellt. Der ungewöhnlich zarte und reine Charakter dieser Mischung beruht darauf, daß sämtliche Tabake zweimal durch die Reifeperiode durchlaufen sind, bevor das Mundstück hergestellt. Die Hauptbestandteile stammen aus folgenden Distrikten:

Distrikte: Virek, Ede, Samsun, Akkassar, Samsun, Ede, Samsun.

Die Cigaretten sind Musterqualität und neuer Fabrikationsmethoden, die zu einer hervorragenden Qualität der Herstellung auf der Hand gezeichnete Marken führen.

H.F. & P.H. REEMTSMA + CIGARETTENFABRIKEN + ALTONA-BAHRENFELD



Doppelt fermentiert 4 1/2



